



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG Projekt Die Grenzboten**

**Die Grenzboten**

**Berlin u.a., 1841 - 1922**

B.: Die Revue Universelle und die Grenzboten.

**urn:nbn:de:gbv:46:1-908**

hinaus, und hinter ihm erhebt sich der Selisberg, der Urirothstock, der Tiflis und die zahllose Reihe der schneebedeckten Hörner. Ein schöneres Bild ist nicht denkbar. Und man darf diese Pracht, Gott sei Dank! ohne die Sorge genießen, daß auch der Mythen der Eisenbahnepidemie zum Opfer fallen könnte. Er wird für alle Zeiten das unanfechtbare Besizthum der leider stark zusammengeschmolzenen Gemeinde derjenigen bleiben, die noch wissen, wozu ihnen der liebe Gott gesunde Lungen und Gliedmaßen gegeben hat. Wer den Anspruch erhebt, zu dieser Gemeinde gerechnet zu werden, der versäume nicht, bei der ersten besten Gelegenheit den Mythen zu besteigen; aber, wenn katholischer Feiertag ist, verlasse er sich nicht auf Leckerbissen der Holzegg!

### Die Revue Universelle und die Grenzboten.

Wir haben in der ersten Hälfte dieses Jahres unsere Leser aufmerksam gemacht auf die in Paris und Nantes erscheinende französische Monatschrift Revue Universelle. Diese Erwähnung war eine entschieden wohlwollende, wenn wir auch damals den Wunsch begründeten, es möchte der Leitung dieser französischen Zeitschrift gefallen, in ihren Conjecturen über die deutsche Geschichte der Gegenwart weniger kühnen Gedanken Raum zu geben, als jenem, daß der deutsche Zollverein von Preußen seit Begründung des neuen Reichs verschluckt worden sei. — Die Revanche für diesen Artikel, welche uns die Redaction der französischen Collegin im Voraus anzusagen die Güte hatte, ist nun erfolgt — in Gestalt der französischen Uebersetzung des Essays unseres Mitarbeiters Scherer „Frankreich im Jahre 1871“, von welchem aus der letzte Theil „die Nationalversammlung“ nicht mit übersetzt wurde, vermuthlich weil der momentane Souverain Frankreichs das Privilegium genießt, nicht kritisiert werden zu dürfen. — Als Revanche charakterisirt sich diese Uebersetzung — oder soll sie dieß thun — nur durch die Noten und Verwahrungen der Redaction. — Diese Zusätze verdienen gelesen zu werden, „assurément pas par leur mérite“, wie die französische Collegin sich ausdrückt, auch nicht aus dem psychologischen Interesse, welches die Wiedergabe unseres Artikels in der Revue Universelle veranlaßte. Sondern wer dort liest, wie unser Scherer ohne Weiteres zum Prussien gemacht und seine Ansicht mit der Preußens identifizirt wird, wie der Franzose nüchtern eingesteht, daß er seine Schandthaten von Bazille und Chateaudun seinen Siegen von Magenta und Malakoff nachstelle — beide aber offenbar als Heldenthaten mit anerkennt — und dennoch den Muth findet, unserm Mitarbeiter Gerechtigkeit und Anstand abzusprechen, der wird für jene Glossen nichts übrig haben, als ein psychiatrisches B.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Hans Blum in Leipzig.  
Verlag von F. O. Herbig in Leipzig. — Druck von Gützel & Regler in Leipzig.